

An das Löbliche Direktorium des
Pension-Institutes bildender Künstler
in Wien.

Hochzuverehrer Herr Direktor!
Hochzuverehrte Herren der Direktion!

Mit dem dankbarsten dem Gefühl
aufnahme in die Lernjahre, die Sie für
mich haben, und wünsche immer Sie zu
wiederum zu können.

Ich bitte um Ihre freundl. Ge-
wogenheit, indem ich die beiden Quittungen
hier beilagen.

Erlauben Sie, mich im Eers freund-
lichst beifinden zu antworten.

Ich und die Meinigen beifinden mich,
Gott sey Dank, wohl.

Die Mitteilung ist sehr wichtig und herzlich,
wie sie nach den drückenden Zeiten für geborener
Künstler und nicht erlaubt werden.

D^e K. K. h. Erzherz. Franz Karl, ist d.
27^{ten} Oktobr., K. K. Erzherz. Sophie Am 8^{ten}
Wobe v. M. sich einzutreffen, um in der K. K.
Winterversammlung auf längere Zeit den Aufenthalt
zu nehmen.

Ich wünsche bei der ich kommenden
Redoute mitwirken zu können. Zeit sollte ich
im Überflusse.

Die Aufmerksamkeiten und Gesandtschaften von
meinem Vater.

Mit dem Wunsche der herzlichsten Liebe,
aufzufordern, mit der zuversichtlichen Hoffnung,
Liebe und Freundschaft zu sein und zu sein.



Büchlein von
5^{ten} Novbr. 1868.

dem alten deutschen Wunsche
dieser Josef Dornberger
Freund und W. H. in Wien
L. W.